

Bubikon Bed and Breakfast fasst als Alternative auch im Oberland immer mehr Fuss

Bett und Frühstück statt Hotelzimmer

Immer beliebter wird Bed and Breakfast: Zimmer bei Privaten zum Übernachten und Frühstück. In Bubikon beispielsweise ist bei Gila Fankhauser ein Drei-Sterne-Zimmer zu buchen.

Susi Hofmann

«Lassen Sie sich von der Gastfreundschaft der Bed-and-Breakfast-Familien überzeugen – dies ist die beste Weise, unser schönes Land und seine Einwohner kennen zu lernen.»

Boom auch im Oberland

Im bebilderten Katalog von Bed and Breakfast Switzerland findet der Reisende Angebote von der Region Genf bis ins Tessin. Kontaktfreudige Feriengäste seien überzeugt von der praktischen, flexiblen und kostengünstigen Art des Übernachtens, wird hier mitgeteilt. Die angebotenen Zimmer würden strikten Richtlinien entsprechen, die zusammen mit dem Schweizerischen Tourismusverband geschaffen worden seien. Nicht nur in angelsächsischen Ländern sei diese Art von Unterkunftsmöglichkeit beliebt.

Im Zürcher Oberland stehen Zimmer in Aathal-Seegräben, in Gibswil, Hittnau, Wila und Bubikon zur Verfügung. Bei Gila Fankhauser beispielsweise, in der Nähe des Bahnhofs Bubikon, ist ein Gästezimmer für ein oder zwei Personen für eine oder mehrere Nächte zu buchen.

Küche kann benutzt werden

Das helle Gästezimmer in der neuen Wohnung Gila Fankhausers ist mit einem 160 Zentimeter breiten Bett ausgestattet, in dem es sich allein, aber auch zu zweit schlafen lässt. Der Raum ist mit Telefon- und Kabelfernsehanschluss versehen. In der ganzen Wohnung – in



Gila Fankhauser im Gästezimmer von Bed and Breakfast Bubikon. (sh)

der sich der Gast ungezwungen bewegen kann – ist Parkettboden mit Fussbodenheizung eingebaut.

Blick in die Glarner Alpen

Von der Terrasse aus kann der Gast die Aussicht auf die Umgebung und in die Glarner Alpen geniessen. Er kann das Frühstück nach seinen Wünschen einnehmen oder auch die Küche beanspruchen.

Der Zugang zum Internet ist möglich, die Waschmaschine kann benutzt werden. Ein Velo ist gegen Depot erhältlich. Für Beratungen hinsichtlich Restaurants, Zugsabfahrten, Kontakte oder

spezielle Wünsche ist die Gastgeberin zuständig.

Seit einem Jahr lebt die ausgebildete Hotelkauffrau – heute Mediatorin und Sozialarbeiterin – in der neuen Wohnung nahe des Bahnhofs. Ein Zimmer zu vermieten, sei schon lange ihr Wunsch gewesen, sagt die vielseitig tätige Frau.

Schon früher hätten Studenten in ihrer erweiterten Familie mitgewohnt, um den Kindern einen offenen Zugang zu den Menschen zu vermitteln. Bed and Breakfast, das es schon seit einigen Jahren gebe, sei genau das, was sie gesucht habe. Seit April des letzten Jahres

konnte Gila Fankhauser bereits Erfahrungen sammeln.

Gäste, welche die Schweiz bereisen, die in der Nähe nach einer Geburtstags- oder Hochzeitsfeier übernachten wollen, und auch Leute, die sich in der Umgebung um einen Posten bewerben, finden sich hier ein.

Für Singles und Paare

«Meine Wohnung ist für Singles und Paare geeignet, für alleinreisende Frauen und Männer, für Geschäftsleute, Kulturtouristen, Naturfreunde, Velofahrer, Golfspieler und weitere Reisende», sagt Gila Fankhauser. Wichtig dabei sei,

Fünf Angebote im Oberland

«Bed and Breakfast Switzerland ist eine einzige, grosse Erfolgsstory, die dank unsern tollen und engagierten Gastgeberfamilien möglich wurde», zieht die zehn Jahre alte Organisation zufrieden Bilanz. Allein im Jahr 2005 kamen 68 neue Gastgeberfamilien dazu, das entspricht einer Zunahme von 16 Prozent. Im neuen Guide sind 500 Familien aufgeführt.

Im Kanton Zürich werden über 20 Bed-and-Breakfast-Zimmer angeboten, im Oberland neben Bubikon auch bei Jacqueline und Albert Kellerhals in Aathal-Seegräben, Erika und Andreas Senn, Gibswil, Astrid Schellenberg, Hittnau, Esther und Hansruedi Meier, Wila. (sh)

dass die Leute selbstständig seien und eine Wohnpartnerschaft in familiärer Atmosphäre dem Massentourismus vorziehen würden.

Feinen Kaffee gebe es in Bubikon, wird von einem Gast im Gästebuch vermerkt. Eine Frau freute sich besonders über die schönen Blumen, ein Paar fühlte sich nach einem Hochzeitsfest, das in der Nähe stattfand, sehr gut aufgehoben. Auch das Frühstück sei zum Weiterempfehlen, gibt es bekannt. «It was so lovely time for me» und «danke für die Gastfreundschaft» lauten weitere Kommentare.

Tolle Leute kennen gelernt

Tolle Leute habe sie bereits kennen gelernt, schwärmt die Gastgeberin. Einmal hätten einquartierte Leute während ihrer Abwesenheit die ganze Küche geputzt. Über die Website www.bnb.ch sind weitere Details zu erfahren. Der aktuelle Guide 2006 beinhaltet Fotos und Unterkunftsbeschreibungen.